

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1824

186 (6.7.1824)

Literarische Anzeigen.

Bei Buchhändler L. Köfler in Mannheim, Hoffb. Ph. Macklot, G. Braun, D. N. Marx in Karlsruhe, so wie in allen Buchhandlungen, sind folgende, vorzüglich Lesebibliotheken zu empfehlende neue Romane zu haben:

Ufo von Freisingen, oder die durch Zauberkräfte blank gewordene Rüstung. Eine Ritter- und Geistergeschichte aus den Zeiten der Kreuzzüge. Vom Verf. Adolph von Bomsen und Veit von Helmsrodt. 8. 1 fl. 30 kr.

Adolph von Bomsen und seine treue Töbda, oder Ritterkraft und Mönchslist. Ein Roman aus den Zeiten der heiligen Behme. Von demselben Verfasser. 8. 1 fl. 30 kr.

Geschichte Florentins von Fahlenborn, von H. Stilling. 3 Thle. Neueste Orig. Ausg. 8. 2 fl.

Anton und Mariz. Eine gekrönte Preisschrift von L. P. v. Jusseu. Deutsch bearbeitet von C. L. Hahn. 8. broschirt 54 kr.

Bei G. Braun in Karlsruhe ist gegen frankirte Ein- sendung von 36 kr. und 4 kr. Einschreibgebühr zu haben:

Briefwechsel zwischen dem Grundherren Julius v. Gemmingen zu Steinegg etc. und dem Dekan Fack, gewesenen Pfarrverwesers zu Mühlhausen, über die dortige Glaubensspaltung. Mit besonderer Rücksicht auf die zweite Vorrede zu dem Glaubensbekenntnisse des Pfarrers A. Henhöfer. Koblenz, 1824; in der Gelehrten Buchhandlung, gr. 8. broschirt.

In meinem Verlage ist erschienen, und an alle Buchhandlungen versandt worden:

Mein Glaubensbekenntniß, ausgesprochen vom Ignaz Lindl über 1. Korinth. 3, 11. 8. broschirt 14 kr.

Diese Schrift ist allen Freunden des Evangeliums und der protestantischen Freiheit als ein interessantes Altkunststück unserer Zeit mit Recht zu empfehlen. Der durch sein früheres Wirken als römisch-katholischer Geistlicher in Baiern, durch seine in ganz Deutschland verbreiteten Predigten und

durch seine Auswanderung nach Rußland bekannte Verfasser, macht in diesem Werke seinen Uebertritt zur evangelisch-protestantischen Kirche selbst bekannt, und legt, auf die Offenbarungen der Schrift gestützt, die Gründe dar, welche ihn zu diesem wichtigen Schritte bewogen.

Leipzig, den 8. Mai 1824,

Karl Tauchnitz.

(Zu haben bei E. F. Winter in Heidelberg.)

Bei Unterzeichnetem ist kürzlich erschienen:

Von

dem geistlichen Liede,

besonders

den ältern

Kirchenliedern.

Von

dem Verfasser

von

Wahl und Führung.

8. geh. 54 kr. rhein.

Gegenstand und Verfasser müssen wohl das allgemeine Interesse für diese Schrift um so sicherer antregen, als sie einem in unserer Zeit so vielfältig gefühlten Bedürfnisse begegnen.

August Schwald's
in Heidelberg und Speyer.

Schweizingen. [Diebstahl] Den Martin Obermayer'schen Eheleuten von Seckenheim wurden gestern Abend zwischen 6 u. 7 Uhr nachbeschriebene Effekten entwendet. Der Verdacht dieses Diebstahls fällt auf eine Weibsperson, die aber nicht näher beschrieben werden kann.

Sämmtliche resp. Behörden werden daher ersucht, auf diese Effekten zu scharfen, und sie im Entdeckungsfalle anher zu übersenden, oder sonstige Notizen, welche auf die Entdeckung des Thäters führen können, mitzutheilen.

Schweizingen, den 1. Juli 1824.
Großherzogliches Bezirksamt.
Wierordt.

Beschreibung der entwendeten Effekten.

1 schwarz tauffat Halstuch.
1 do. Schurz.

- 10 Schnüre Granaten.
 1 f. 8. Kindspottor.
 2 Fughäuben mit breiten Spitzen.
 1 weißgewürfelte f. g. Nebelkappe mit einem breitgebrosenen Kranz.
 2 weißgenähte Halstücher.
 1 großes weißes Halstuch mit Bandsstreifen.
 2 baumwollene weiß und roth do.
 1 graubaumwollenes gestreiftes do.
 1 schwarzseidenes do. mit rothem Kranz.
 1 do. mit weißem Kranz und schmalen Spitzen.
 1 Messeltuch, schwarz eingefast.
 1 grünbaumwollenes Halstuch mit Fransen.
 1 weißes do. mit rothen Streifen und Blümchen darin, ebenfalls mit Fransen.
 1 Halbrauer-Schurz mit Streifen.
 1 kattunener do. mit Blümchen auf weißem Grund.
 1 schwarzer do. mit weißen Streifen.
 1 braunkattunener do. mit Streifen.
 1 gewürfelter baumwollener blauer Rock, unten eingefast.
 1 paar neue f. g. gerauchte Schuh.
 1 paar neu angestrikte baumwollene Strümpfe.
 1 weißes Chemisett ohne Striefel.
 1 Stück Wollford für ein Silet.

Sinsheim. [Diebstahl.] In der verfloffenen Nacht ist im Ritterwirthshause zu Weiler, mittelst Einbruch, Nachfolgendes gestohlen worden:

- 1) Segen 200 fl. Geld, worunter besonders fünf Baiertische Kronenthaler, ein Brabanter Thaler, einige alte Konventionthaler, vier Badische Zweiguldenstücke, mehrere alte Achtzehnbänerstücke, auf welchen Rosse geprägt sind, und mehrere neue Sechskreuzerstücke befindlich sind, das Uebrige in verschiedenen Sorten;
- 2) mehrere alte Goldstücke, deren Werth im Augenblick nicht angegeben werden kann, und auf welchen theils Löwen, theils Rosse, und theils Lämmer geprägt sind;
- 3) ein paar goldene längliche Ohrenringe;
- 4) sechs neue silberne 13löthige Kaffeelöffel;
- 5) sechs alte silberne Kaffeelöffel;
- 6) zwei silberne alte Eßlöffel;
- 7) zwei silberplattirte Messer;
- 8) zwei ditto Gabeln;
- 9) ein paar silberne Schußschnallen;
- 10) eine silberne große Sakuhr mit einer stählernen Kette und silberner Petschaft, auf welchem die Buchstaben G. F. eingravirt sind;
- 11) zwölf oder dreizehn Schnüre Granaten;
- 12) ein weißblechernes rundes Büchlein.

Der Dieb hat einen großen Rechenbohrer und ein altes abgeschliffenes Messer mit hirschhornenem Hest, so wie ein aus einem alten weißbaumwollenen Strumpf gefertigtes Säcklein, in welchem er diese Instrumente getragen hat, zurückgelassen.

Alle Großherzogl. Polizeibehörden werden dienstergebenst ersucht, auf den Dieb und auf das gestohlene Gut mit allem Nachdruck fahnden, und im Fall einer Entdeckung schleunige Nachricht anher gelangen zu lassen.

Sinsheim, den 26. Juni 1824.
 Großherzogliches Bezirksamt.
 Siegel.

Eppingen. [Schäferei-Verpachtung.] Zur anderweiten sechsährigen Begebung des Bestandes der Gemeindschäferei zu Schluchtern, welcher Michaelis l. J. zu Ende geht, hat man Tagfahrt auf

den 5. Aug. l. J., Vormittags 8 Uhr, in Schluchtern auf dem Rathhause bestimmt.

Der Schäfer darf 300 Stück Schaafe halten, und bekommt zur Wohnung ein Schaafehaus nebst der dazu gehörigen Scheuer und Stallung, dann 1 Viertel Wiese in Genuß. Die übrigen Bedingungen werden bei der Versteigerung bekannt gemacht werden.

Die Lusttragenden haben sich mit Vermögens- und Sitzenzeugnissen auszuweisen.

Eppingen, den 19. Jun. 1824.
 Großherzogliches Bezirksamt.
 Thilo.

Bühl. [Haus-Versteigerung.] Das ehemalige Amtshaus zu Steinbach, das 2 Stokwerke, einen gewölbten Keller und ein Oekonomiegebäude hat, wird am

Mittwoch, den 28. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, in dem Sternwirthshause daselbst, öffentlich versteigert werden. Die Kauflustigen werden hierzu eingeladen.

Bühl, den 27. Juni 1824.
 Großherzogliches Bezirksamt.
 Berolla.

Pforzheim. [Holz-Verkauf.] Die Stadt Pforzheim verkauft aus ihrem Hochbergwald, welcher an der Straße zwischen Pforzheim und Bauschlott liegt, künftigen

Donnerstag, den 8. Juli,

270 Klafter Forstenholz, Parthienweise und in Steigerung.

Es wird hierbei bemerkt, daß dieses Klosterholz auf der Landstraße nach Bretten sehr leicht und mit wenigen Kosten dahin gebracht werden kann.

Die Liebhaber haben sich in der Früh 8 Uhr im Walde selbst, und zwar auf dem Wege, welcher nach Catharinenthal führt, einzufinden.

Pforzheim, den 30. Juni 1824.
 Großherzogliches Forstamt.
 v. Bittersdorf.

Kastatt. [Frucht-Versteigerung.] Dienstag, den 13. Juli, Vormittags um 9 Uhr, werden bei Großherzogl. Domainenverwaltung

200 Malter Korn und
 150 Malter Haber,

gegen bei der Abfassung zu leistende baare Bezahlung, öffentlich versteigert werden.

Kastatt, den 28. Juni 1824.
 Großherzogliche Domainenverwaltung.
 Siegl.

Bretten. [Frucht-Versteigerung.] Montag, den 19. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, werden, in Folge hoher Anordnung, von dem herrschaftlichen Speicher in Heidsheim,

100 Malter Dinkel und 40 Malter Gerste,

und von dem Speicher in Zaisenhäusen,

100 Malter Haber,

gegen baare Zahlung, mit Ratifikationsvorbehalt, in Steigerung verkauft werden.

Bretten, den 2. Juli 1824.
 Großherzogliche Domainenverwaltung.
 Hoyer.

Bruchsal. [Frucht-Versteigerung.] Am Mittwoch, den 14. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden auf den hiesigen Speichern 20 Mtr. Korn, 250 Mtr. Spels, 65 Mtr. Gerst und 60 Mtr. Haber versteigert.

Bruchsal, den 29. Juni 1824.
 Großherzogliche Domainenverwaltung.
 Koppitz.

Unterwisheim bei Bruchsal. [Frucht-Versteigerung.] Dienstags, den 27. dieses, Vormittags 8 Uhr, werden auf diesseitiger Schreibstube von dem dasig herrschaftl. Speicher

50 Malter Korn und
50 Malter Haber,

sodann in den Mühlen zu Gochsheim fassbar;

6 Malter Kernen und
6 Malter glattgemischte Frucht,

und desselben Tags, Nachmittags 2 Uhr, auf dem herrschaftl. Speicher zu Münzesheim:

50 Malter Korn und
50 Malter Haber,

Tags darauf, Mittwoch, den 28., Vormittags 10 Uhr, auf dem herrschaftl. Speicher zu Oberwisheim:

30 Malter Haber,

und desselben Tags, Nachmittags 2 Uhr, auf dem herrschaftl. Speicher zu Odenheim:

50 Malter Korn,
100 Malter Dinkel und
50 Malter Haber

versteigert.

Unterwisheim, den 2. Juli 1824.

Großherzogliche Domainenverwaltung.
Schmidt, Bthr.

Ettenheim. [Frucht-Versteigerung.] Vom hiesigen herrschaftlichen Speicher werden Mittwochs, den 14. dieses, Vormittags 10 Uhr, öffentlich versteigert:

4 Wrtl. Halweizen,
20 Wrtl. Korn und
4 Wrtl. Haber;

wozu man die Liebhaber einladet.

Ettenheim, den 3. Juli 1824.

Großherzogliche Domainenverwaltung.
Sleiner.

Gengenbach. [Frucht- und Wein-Versteigerung.] Donnerstags, den 15. d. M., werden dahier, in beliebigen Abtheilungen, versteigert:

auf dem herrschaftlichen Speicher, Vormittags 10 Uhr,
ca. 25 Viertel Korn und
51 Haber;

in der herrschaftlichen Kellerei, Vormittags 11 Uhr,
ca. 250 Dehmler 1823er Wein, guter Qualität.

Gengenbach, den 1. Juli 1824.

Großherzogliche Domainenverwaltung.
Fischer.

Oberkirch. [Wein- u. Frucht-Versteigerung.] Mittwoch, den 14. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, werden bei diesseitiger Stelle

24 Fuder Wein, 1823er Gewächs,
50 Viertel Korn und
50 Viertel Haber

öffentlich versteigert werden; wozu man die Liebhaber einladet.

Oberkirch, den 30. Juni 1824.

Großherzogliche Domainenverwaltung.
Sievert.

Durlach. [Wein-Versteigerung.] Bei der hiesigen Großherzogl. Kellerei werden Montag, den 19. des laufenden Monats Juli, Vormittags 9 Uhr, 16 Fuder Wein, 1823er Gewächs, Fuder- und Halbfuderweise, öffentlich versteigert; wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach, den 2. Juli 1824.

Großherzogliche Domainenverwaltung.
Ban.

Oberkirch. [Wein-Versteigerung.] Mittwoch, den 14. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, wird Unterzogenes ungefähr

60 Dehmler Wein, Klingelberger,
und

70 Dehmler Klebner,

sämmtlich vorzügliches Gewächs vom Jahrgang 1822 von der besten hiesigen Lage, öffentlich versteigern; wozu er die Liebhaber einladet.

Oberkirch, den 2. Juli 1824.

Franz Massier.

Mannheim. [Aufforderung.] Die Gläubiger des kürzlich verstorbenen Kapitans Nebelius werden andurch aufgefordert, sich zur Richtigstellung ihrer Forderungen, bei Vertust derselben, in Person, oder durch gehörig Bevollmächtigte,

Donnerstag, den 15. Juli, Vormittags 9 Uhr,
auf diesseitiger Kanzlei einzufinden.

Mannheim, den 25. Juni 1824.

Großherzogliches Garnisonsauditorat.
Eisenlohr.

Heidelberg. [Aufforderung.] Die kürzlich dahier gestorbene ledige und volljährige Katharina Eichler hat bei ihren Lebzeiten ein öffentliches Testament errichtet, welches am

27. Juli d. J., Morgens 9 Uhr,

bei Großherzoglichem Stadtschreibersamt dahier verkündet werden wird.

Es werden daher alle diejenigen, welche an die Verlassenschaftsmasse der gedachten Katharina Eichler aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche machen wollen, aufgefordert, am Publikationstage des Testaments solche gehörig zu begründen, auch ihre allenfallsigen Einreden gegen das Testament vorzubringen, widrigenfalls die Masse unter die Testaments-erben vertheilt wird, und jeder sich nicht Gemeldete die allenfalls hieraus für ihn entstehenden Nachteile sich selbst beizumessen hat.

Heidelberg, den 21. Juni 1824.

Großherzogliches Stadtschreibersamt.
Wald.

Heidelberg. [Gläubiger-Aufforderung.] Bogt Helmreich von Wieblingen hat dahier gebeten, einen Zusammentritt seiner Gläubiger zu veranlassen, ihnen den Stand seiner Aktiv- und Passivmasse vorzulegen, und dieselben zu einem Nachlassvergleich zu bewegen.

Demzufolge fordern wir sämmtliche Gläubiger des Bogts Helmreich auf, ihre Forderungen an der auf

Freitag, den 6. August d. J., Vormittags 9 Uhr,

in der Landamtskanzlei festgesetzten Liquidationstagsfahrt anzumelden, und, unter Darlegung ihrer Vorzugsrechte, richtig zu stellen, unter dem Rechtsnachtheile, daß

a) im Fall ein Nachlassvertrag zu Stande käme, die Nichterschiedenen nach Verhältnis ihrer später allenfalls noch aufzustellenden Forderungen der Mehrheit der Erschiedenen beizuzahlen;

b) falls aber ein Sanktionsverfahren statt finden müßte, die Nichterschiedenen von der gegenwärtigen Masse ausgeschlossen werden würden.

Heidelberg, den 24. Juni 1824.

Großherzogliches Landamt.
Neumann.

Kadosphzell. [Gläubiger-Aufforderung.] Der Handelsmann Nathan Gallizier zu Mandel hat sich

heute zahlungsunfähig erklärt, hierbei aber gebeten, daß seine Gläubiger zugleich zu einem Nachlaß- und Vorvergleich aufgefordert werden möchten, da er mehrere unverschuldete Unglücksfälle erlitten. Es werden daher alle Gläubiger des Nathans Gälliger hiermit aufgefordert, bei der vor diesem Bezirksamt am

Donnerstag, den 22. Juli d. J.,

angeordneten Tagfahrt ihre Forderungen anzumelden und zu liquidiren, auch über die Vergleichsvorschläge sich zu erklären, widrigens die Ausbleibenden von der Masse ausgeschlossen, und nach der Stimmenmehrheit der erschienenen Gläubiger erkannt werden solle.

Nadolphzell, den 23. Juni 1824.

Großherzogliches Bezirksamt.
Niggler.

Karlsruhe. [Schulden-Liquidation.] Ueber das verschuldete Vermögen des Visontiers Eisenlöffel wird hiermit Sanktprozeß erkannt, und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Dienstag, den 20. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wobei alle Gläubiger, bei Vermeidung des Ausschlusses von der vorhandenen Masse, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, und etwaige Vorzugsrechte auszuführen haben.

Karlsruhe, den 19. Juni 1824.

Großherzogliches Stadtamt.
Baumgärtner.

Offenburg. [Schulden-Liquidation.] Gegen Michael Kiesel zu Urloffen ist der Sanktprozeß erkannt; es werden daher alle jene, welche Forderungen an denselben zu machen haben, aufgefordert, diese

Mittwoch, den 21. Juli, früh 8 Uhr,

dahier anzumelden, zu begründen und auszuführen, widrigens falls sie von dem vorhandenen Massevermögen ausgeschlossen werden.

Offenburg, den 19. Juni 1824.

Großherzogliches Oberamt.
Beck.

Offenburg. [Schulden-Liquidation.] Gegen den Bürger Georg Zeil zu Deudenheim ist die Sanktprozeß erkannt; hiervon werden alle jene, welche Forderungen an denselben zu machen haben, mitdem in Kenntniß gesetzt, daß sie ihre Ansprüche bei der auf

Samstag, den 24. Juli, Nachmittags,

dahier festgesetzten Schuldenrichtigstellung, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, anzumelden, zu begründen und auszuführen haben.

Offenburg, den 22. Juni 1824.

Großherzogliches Oberamt.
Beck.

Stoßach. [Schulden-Liquidation.] Faber Wöllinger von Stenzingen hat einen Theil seiner Liegenschaften verkauft, um aus dem Erlöse seine Gläubiger zu befriedigen. Der Kaufschilling reicht aber hierzu bei weitem nicht hin, und Schuldner hat deshalb um Vermögensuntersuchung gebeten.

Es wird daher zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf

Mittwoch, den 21. Juli d. J.,

angeordnet, wobei sämtliche Gläubiger entweder selbst, oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen richtig zu stellen, und zugleich auch über einen Versuch eines

Borg- und Nachlaßvertrags abzustimmen haben, bei Vermeidung rechtlichen Nachtheils.

Stoßach, den 12. Juni 1824.

Großherzogliches Bezirksamt.
Mors.

Stoßach. [Schulden-Liquidation.] Gegen den im ersten Grade mündtödt erklärten Ignaz Martin von Münchhof wird, auf Begehren der Verwandtschaft und des Pflegers, Vermögensuntersuchung, und deshalb Schuldenliquidation auf

Freitag, den 16. Juli, Vormittags 9 Uhr,

angeordnet, wobei sämtliche Gläubiger, bei Vermeidung rechtlichen Nachtheils, zu erscheinen, und ihre Forderungen richtig zu stellen haben.

Stoßach, den 18. Juni 1824.

Großherzogliches Bezirksamt.
Mors.

Karlsruhe. [Erkenntniß.] Da, der öffentlichen Aufforderung vom 17. März d. J. ungeachtet, keine Ansprache an den von Franz Anton Sulat und dem Dr. Widmar zu Wien im Jahr 1800 dahier deponirten Solawechsel der Handelsleute Keutlinger u. Williard über 3000 fl. R. W., d. d. Wien den 1. August 1798, geschehen ist, so werden nunmehr sämtliche sich nicht gemeldet habende Sanktgläubiger des Franz Anton Sulat mit ihren etwaigen Ansprüchen an diesen Wechsel ausgeschlossen.

Karlsruhe, den 19. Juni 1824.

Großherzogliches Stadtamt.
Baumgärtner.

Mannheim. [Vorladung.] Durch Schiffer Dörzenbach ist, laut Frachtbrief d. d. Frankfurt vom 11. Sept. 1822, welcher mit L. W. Füllhorn unterzeichnet war, ein Faß F. B. Nr. 10, wiegend 141 Kilogramm, unterm 26. Sept. vorbesagten Jahres am hiesigen Neckarkrahn ausgeladen, und der Inhalt desselben für Kleesaamen angegeben worden. Statt dessen waren aber Leine- und Wollen-Waaren darin, und die Heimath des Waarenversenders konnte zur Untersuchungs-vornahme noch nicht ausgemittelt werden.

Wir laden daher den L. W. Füllhorn hierdurch öffentlich vor, um sich

binnen 4 Wochen, a dato,

über diese Versendung zu verantworten, andernfalls, nach Umlauf dieser Frist, gegen ihn in contumaciam erkannt, und die in dem Faße vorgefundene Waare konfisziert werden wird.

Mannheim, den 23. Juni 1824.

Großherzogliches Stadtamt.
Hout.

Sinsheim. [Ediktalladung.] Der Soldat Ernst Klein von Waldangelloch, welcher im J. 1813 mit dem Großherzoglichen ersten Linieninfanterieregimente nach Sachsen marschierte, und seitdem vermisst wird, wird hiermit aufgefordert, sich von heute an

binnen 12 Monaten

zur Empfangnahme seines in etwa 250 fl. bestehenden Vermögens dahier bei Amt zu melden, widrigensfalls er für verschollen erklärt, und sein Vermögen seinen sich darum gemeldet habenden Geschwistern in fürsorglichen Besitz, gegen Sicherheitsleistung, ausgefolgt werden wird.

Sinsheim, den 10. Juni 1824.

Großherzogliches Bezirksamt.
Siegel.